

THE PARTY

Husistein & Partner

20
JAHRE

2025

Die Zeitung zum Zweiten!

Das ist der 20-Jahre-Jubiläum-Zwischenhalt einer gemeinsamen Reise.

Hier stellen wir die Gesichter hinter Husistein etwas privater vor. Was wollten Sie, was wolltest Du als Kind werden? Und wir lassen natürlich auch unsere Party Revue passieren. Für alle, die da waren und für die, die diesmal passen mussten. Partytime!



Was passiert eigentlich während der Kaffeepause? Und welche Musik hören Architekt:innen? Fragen über Fragen – und die Antworten.

NADJA ANDERMATT
seit 2022 bei HPAP
Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur



Was wolltest du als Kind werden und was ist daraus geworden?
Als Kind wollte ich ehrlich gesagt nichts Bestimmtes werden – ich war zufrieden damit, im Moment zu leben. Zukunftspläne kamen später.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich wirke vielleicht auf manche eher zurückhaltend und strukturiert, aber tief drin bin ich auch eine Abenteuerin. Immer bereit, etwas Neues zu probieren – sei es eine unbekannte Wandertour oder ein Projekt, das mich aus der Komfortzone holt.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Kenne ich nicht die Kaffeemaschine und ich führen eine höflich-distanziert-neutrale Beziehung. Ich bin voll und ganz Team Wasser.

Liebstes Projekt?
Was ein Projekt für mich besonders macht, sind nicht nur die Inhalte und Ziele, sondern die Menschen dahinter. Mein liebstes Projekt ist daher das, bei dem man im Team eine gute Zusammenarbeit hat, sich gegenseitig ergänzt und respektiert. Darum hängt mein Lieblingsprojekt nie nur vom Thema ab, sondern vor allem von den Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten darf.

Traumhaus?
Mein Traumhaus ist nicht riesig, aber schlicht und durchdacht. Rustikal, mit viel Holz, mit grossen Fenstern durch die das Licht fällt und im Wohnzimmer eine gemütliche Atmosphäre herrscht. Ein Esstisch mit Blick ins Grüne und ein Regal mit Büchern, dazu morgens Vogelgezwitscher anstelle von Verkehr. Wie es der Name «Traumhaus» aber schon sagt, kann man nicht alles haben, was man sich wünscht. Daher begnüge ich mich gerne mit dem, was ich habe.

Traumdestination?
Ich reise gerne und finde Destinationen, die eine andere Kultur oder Landschaft zu bieten haben, besonders interessant. Im Frühling blühende Kirschblüten in Japan betrachten, im Sommer das kühlere Wetter in Skandinavien geniessen, im Herbst den Indian Summer in Kanada bestaunen oder im Winter Polarlichter beobachten. Es gibt sehr viele schöne Orte in anderen Teilen der Welt. Was ich aber leider viel zu oft vergesse, ist, wie schön ich es auch in der Schweiz habe. Von flachen Tälern über Hügel bis hin zu hohen Gipfeln geniessen ich auch hierzulande erholsame Tage. Oder wie Globi gesagt hat: «Zuhause ist es am schönsten.»

AJIL AREECKAL

seit 2022 bei HPAP
Projektleiter

Was wolltest du als Kind werden und was ist daraus geworden?
Als Kind wollte ich etwas bauen.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Fussball & F1

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Laurie Baker (nicht sehr bekannt)

Traumhaus?
Wooden House by the Lake



Traumdestination?
End of the World

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Ich würde als Erstes alle Computer auf Macs umstellen.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«Remember the Name» – Fort Minor

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Ich würde als Erstes alle Computer auf Macs umstellen.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Ein Sitzung mit einem Schiebelädenhersteller, bei dem es mehr um die Geschichte unseres Projekts ging als darum, was wir eigentlich planen wollten!

CÄCILIA ASCHWANDEN

seit 2023 bei HPAP
Assistentin von Maja Husistein

Was wolltest du als Kind werden und was ist daraus geworden?
Flight Attendant/Flugbegleiterin. Die Vorstellung, als Kind die Welt zu bereisen und spannende Orte zu entdecken, war total reizvoll. Dass mir dann ausgerechnet Reiseübelkeit einen Strich durch die Rechnung macht, ist irgendwie tragisch-komisch.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Am Montagmorgen erzähle ich von meinem Kampf mit dem Wecker. Er hat gewonnen – aber nur knapp!

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich habe Höhenangst



Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Reisetipps und kulinarische Entdeckungen

Liebstes Projekt?
Die Organisation – weil ich kreativ sein und alle zusammenbringen kann.

Traumhaus?
Ein kleines Haus am See, mit großen Fenstern, viel Holz und einem gemütlichen Kamin.

Traumdestination?
Japan im Frühling wegen der Kirschblüten, auch wegen der Kultur und des leckeren Essens.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«Don't Stop Me Now» von Queen – weil ich voller Energie bin, gern durchziehe und dabei gute Laune verbreite

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Ich war in einer Videokonferenz, alle schauen konzentriert in den Bildschirm. Plötzlich merke ich dass mein Mikro an ist. Und dann sehe ich, wie meine Katze auf meiner Tastatur rumläuft und in die Videokamera schaut. Peinlich, aber auch sehr lustig!

DIANA BADIOU

seit 2021 bei HPAP
Architektin

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Das ich eigentlich nicht aufgehört habe zu rauchen..

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Pflanzen.

Liebstes Projekt?
La Fabrica, Barcelona, Ricardo Bofill.

Traumdestination?
Kyoto, Japan.



THEMIS CHALAS

seit 2024 bei HPAP
Architekt

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Als Kind wollte ich Pilot werden. Das ist zwar nicht passiert, aber ich liebe Fliegen und die Aussicht von oben ist einfach fantastisch.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Am Montagmorgen gibt's keine Geschichten ohne Kaffee erst.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich spiele Gitarre.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Formula 1.

Liebstes Projekt?
Zumthor Therme Vals.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Bac Gordon.

Traumhaus?
Atelier Bardill/Valerio Olgiati.

Traumdestination?
Japan



Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Ich würde eine Café-Lounge in unserem Pausenraum einrichten.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
Pink Floyd, «Time» – atmosphärisch, nachdenklich, ideal für intensive Designsessions, weil die Zeit nie genug ist.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Ich hab' mich mit Kaffee eingesaut!

NINA DECMAN

seit 2019 bei HPAP
Geschäftsführerin, Mitglied der Geschäftsleitung

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Archäologin. Daraus ist Architektur geworden. Und ich mache gerne Ferien in den Ländern mit den Pyramiden.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Beim Jour Fix erzähle ich jeder Montagmorgen, was wir in der aktuellen Woche zu tun haben.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Das ich auch farbige Kleider habe!

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Pläne für das Wochenende.

Liebstes Projekt?
Tiny Häuser Siedlung in Teufenthal. Es war mein erstes Projekt beim HPAP und wurde nach fünf Jahren bewilligt. Leider noch nicht gebaut.

Traumhaus?
Pallazo, mit dem Blick aufs Mittelmeer.

Traumdestination?
Immer wieder meine nächsten Ferien.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Edvard Ravnika (sehr bekannt in einem anderen Raum). Er verband modernen Klassizismus mit Brutalismus und brachte skandinavische Elemente in die jugoslawische Architektur..

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
😊

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«A little less Conversation» (a little more action, please) von Elvis.



SANJA DINIC

seit 2021 bei HPAP
Architektin

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Architektin. Habe schon mit neun Jahren den ersten Grundriss gezeichnet und dafür vom Grossvater 100 Franken bekommen.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Walachisch ist meine Muttersprache.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Müdigkeit und Kinder.

Liebstes Projekt?
Seon II.

Traumhaus?
Ricardo Bofill, The Factory.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«Ay, ay, ay, I'm on vacation Every single day, cause I love my occupation». (Dirty Heads: «Vacation».)



JENNY EBERHARD

seit 2021 bei HPAP
Assistentin des Inhabers

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Reich – hat leider noch nicht geklappt.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich mag keine Menschen!

Traumhaus?
Baumhaus.

Traumdestination?
Weltreise 2.0.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«The Show Must Go On» by Queen, weil ich «Fuck You» von Lily Allen nicht nennen kann.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Als ich den Land Rover von Maja in einem Parkhaus parkiert hatte und am nächsten Tag erfuhr, dass dieser zu hoch für besagtes Parkhaus ist. Heute kann ich darüber lachen, damals lach...ja...



ANASTASIIA GEIKO

seit 2024 bei HPAP
Architektin

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Wissenschaftlerin.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Meinem wunderbaren Wochenende mit der Familie.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich habe Violoncello gespielt.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Frische geopolitische Nachrichten von Roy.

Liebstes Projekt?
Pavillon Mies Van Der Rohe.



Traumhaus?
Ein kleines Haus am See, mit großen Fenstern, viel Holz und einem gemütlichen Kamin...

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Daniel Arino Espallargas.

Traumdestination?
Ukraine.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Die wichtigste Aufgabe für einen Tag: nichts kaputtzumachen, was schon seit 20 Jahren funktioniert. Und natürlich: für meine wunderbaren Mitarbeiter ein bequemes Sofa für den Pausenraum bestellen.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Man darf nicht alles erzählen.

PHILIPP HUSISTEIN

seit 2005 bei HPAP
Inhaber, Verwaltungsrat

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Astronom. Daraus ist offensichtlich nichts geworden, ausser, dass ich immer noch vom Weltall, der Zeit und der damit verbundenen Geschichte fasziniert bin.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Möglicherweise irgendwelche Autogeschichten.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich glaube, dass die meisten hier mehr über mich wissen, als ich selber. Oder mir lieb ist.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Ein Milchschaumer, wozu ein Milchschaumer?



Liebstes Projekt?
Es gibt in 20 Jahren natürlich mehrere liebste Projekte! Ein grosses, ein elegantes, ein erstes, ein überraschendes Projekt. Wenn ich mich aber auf eines festlegen müsste, dann wohl der erste, unter eigenem Namen gewonnenen Wettbewerb: der Werkhof des Kantons Aargau in Lenzburg.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Carlo Molino mag ich sehr, aber er ist nicht unbekannt.

Traumhaus?
Eines, das die Natur inszeniert.

Traumdestination?
Unterwegs sein.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Das ist eine Fangfrage!

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«Tiefer geh» von Steffe la Cheffe. Wegen dem Beat und weil: Tief i de Stole, ine i de Mine, abe i de Hades, i die Pyramide, bis zum Magma-Chern, bis zum Lava-Härz, i das schwarze Zäntrum stoss i vor, und i lande im Lääre, s'Läbe paradox, cha me ned erkläre.



Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Fragt mich die 6-jährige Mila, was ich da mache. Ich erkläre ihr also was ein Fachgutachten ist, dass ich ein Projekt beurteilen müsse und dass ich einen Bericht dazu schreibe. Meint der 4-jährige Juri, der – ganz, zufrieden mit sich und der Welt – mit einem Autöli auf dem Sofa spielt: «Du meinst: Bla, bla, blaala!».

MAJA HUSISTEIN

seit 2007 bei HPAP
Verwaltungsratspräsidentin und Delegierte, CFO

Was wolltest du als Kind werden – was wurde daraus:
Tänzerin – habe mit 14 an der Schweizerischen Ballettberufsschule in Zürich die Aufnahmeprüfung bestanden. Mit dem positiven Bescheid stand ich vor der Entscheidung die Schule hinzuschmeissen. Das tat ich aber nicht.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
I'm crazy balkan!

Liebstes Projekt?
Wohnüberbauung Grabenstrasse in Aarau-Rohr. Gestaltung ist keine Kostenfrage.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in):
Erwin Hauer war Bildhauer, der ausgehend von organischen und fließenden Skulpturen, sogenannte «Architectural Screens» gegossen, gespritzt, gefräst hatte. Diese Screens sind reliefartige Stein-, Acryl-, Laminat- und Aluminiumwände, die mit modularen Öffnungen perforiert sind.

Traumhaus?
Mein Haus kombiniert mit meiner Traumdestination.

Traumdestination?
Direkt am Meer mit Bootsplatz und viel Natur und Ruhe.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«Move on up» von Curtis Mayfield – los geht's!

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Im Gegensatz zu Jenny (s. ihre Antwort), war ich schon im Moment, als es passierte, sehr amüsiert. Ich fand auch den Part sehr lustig, als ich ihr sagte, dass wir eventuell das Dach abschneiden müssen...



ALINE LUSIEUX

seit 2022 bei HPAP
Bereichsverantwortliche Städtebau

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Frei, glücklich und mutig – funktioniert bis jetzt ziemlich gut.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Von wilden Wanderungen durchs Hochgebirge oder energiegeladenen Capoeira-Workshops. Hauptsache Bewegung mal im Rhythmus der Berge, mal im Rhythmus der Musik.



Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Guter Tee.

Liebstes Projekt?
Das nächste, weil es noch voller Möglichkeiten steckt.

Traumhaus?
Mein Traumhaus steht am Strand, eingebettet zwischen Meer und Bergen – das Beste aus beiden Welten.

DOMINIK MARFURT

seit 2018 bei HPAP
Projektleiter

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Millionär. Kann vielleicht noch passieren, wenn ich Lotto spielen würde.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Was im Fussball gelaufen ist oder was ich am Wochenende erlebt habe.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Dass ich seit kurzem verlobt bin.



Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Dass die Milch schon wieder leer ist.

Liebstes Projekt?
Hohes Haus West, Zürich, Loeliger Strub.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Lukas Imhof

Traumhaus?
Haus Rauch, Boltshauser Architekten.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
Die Ärzte: «Lied vom Scheitern».

Liebstes Projekt?
Die besten Projekte sind das Ergebnis von zahlreichen Erkenntnissen aus dem Entwurfsprozess. Deshalb heisst es ab und zu «Kill your darlings», um für das Projekt die besten Lösungen zu finden.

EDISA GJUKAJ

seit 2025 bei HPAP
Lernende Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur, 1. Lehrjahr

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Als Kind wollte ich Tierärztin werden, weil ich Tiere über alles liebte. Ich wollte sogar Schlangen als Haustiere. Aber mir wurde schnell klar, dass ich lieber Tiere zeichne anstatt Schlangen wieder vor mir in den Bergen zu sehen. Ich bin noch nie so schnell den Berg hinuntergerollt wie an diesem Tag.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Der beste unbekannte Architekt ist meiner Meinung nach Frank Lloyd Wright.

Traumdestination?
Ich habe viele Traumdestinationen, aber drei Orte, die ich besonders gerne besuchen würde, sind Japan, New York City und Alberobello, Italien.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Wäre ich ein Tag lang Chef, gäbe es sofort mehr Ferien.



WENDY MOSER

seit 2024 bei HPAP
Empfang/Administration

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Pferdebesitzerin. Drei Kinder.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Morgen und reden passen nicht zusammen

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Dass mein Vater mein Klassenlehrer während der Bezirksschule war.



Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Eher Selbstgespräche wie: Wieso stehen alle Tassli im Brünneli und wurden nicht eingeräumt?? Und wieso stapelt man das Geschirr oben übereinander ein, wenn unten noch Platz frei ist?

Traumdestination?
Eine Reise ins Universum.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Was für eine Frage! Natürlich einen Backofen und eine Teigknetmaschine in den Pausenraum stellen.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Lustig? Seit wann ist Arbeit lustig?

EMIL MÜNGER

seit 2025 bei HPAP
Bereichsverantwortlicher Entwurf/Projektiertung



Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Fallschirmspringer. Leider ist daraus nichts geworden. Innerhalb der eigenen Gedanken zu fliegen schien mir sicherer.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Dass ich früher mal etwas längere Haare hatte.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Wo ist der Zucker?

Liebstes Projekt?
Die Natur.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Rick Joy.

Traumhaus?
Verändert sich monatlich.

Traumdestination?
Verändert sich monatlich.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Ich würde irgendwo ein Platz am Fenster einnehmen.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
Zum Beispiel «Ocean» von John Butler. Warum? Bei Musik fehlen mir immer die Worte...

GEORGI OBRETENOV

seit 2023 bei HPAP
Architekt

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Ich wollte ein Astronaut werden, aber die Raumfahrtprogramme von Bulgarien waren nicht so weit entwickelt wie meine Phantasien.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Nur wenige Kollegen wissen, dass ich früher Hauswein produziert habe.



Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Unterschiede zwischen das Bauwesen in der Schweiz und im Ausland.

Liebstes Projekt?
2137 SUHR.

Traumhaus?
Glass House von Philip Johnson.

Traumdestination?
Mars.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Ich würde alle Lichtschalter demontieren! Tageslicht > Kunstlicht.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Ein Kollege hat während einer Online-Sitzung den Laptop mit der eingeschalteten Kamera gedreht und zufällige, fremde Leute auf der Strasse von nahem durch das Fenster gezeigt. Die ausdruckslosen Gesichter, wenn die Leute die anderen Teilnehmer in der Sitzung auf dem Laptop gesehen haben, waren echt lustig.



LINA OTTLIK
Lernende Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur, 4. Lehrjahr

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Ich wollte Prinzessin werden, jetzt bin ich «Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur».

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Nichts, ich bin kein Morgenmensch.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Mit Fabrice darüber diskutieren, ob er noch einen Kaffee trinken darf bevor ich die Reinigung der Kaffeemaschine starte.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in):
Kimi in der Zukunft.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Ich würde ein Sofa in den Pausenraum stellen.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Ich bin eingeschlafen während eines Gesprächs mit meinem Lehrmeister.



MONIKA PERISSINOTTO
von 2016 bis 2021 und seit 2024 wieder bei HPAP
Empfang/Administration

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Irgendetwas damit ich viel Reisen kann und die Welt erkunden. Jetzt bin ich hier, noch immer in der Schweiz, im Aargau, in Aarau. Aber wenn es passt, dann passt.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
08/15, wie das Wochenende war, Spiel, Spass und Spannung.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich bin eine sehr freundliche Person, kann aber auch anders – hrhr.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Kommt darauf an, wer an der Kaffeemaschine steht.

Traumhaus?
Grosse Küche, grosse Zimmer, Wohnbereich, schöner grosser Aussenbereich mit Pool und natürlich das passende Personal dazu.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Musik am Empfang erlauben.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«She works hard for the money» von Donna Summer. Auch wenn es streng/stressig ist Ruhe bewahren, Pen-denzen abarbeiten, denn Ende Monat winkt der Lohn.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Die Admin geniesst und schweigt.

MONIKA REINHARD

seit 2008 bei HPAP
Mitglied der Geschäftsleitung, Bereichsverantwortliche HR & Zentrale Dienste

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Kinderkrankenschwester. Eine «kanke Schwester» bin ich zwar irgenwie schon geworden, aber in einem anderen Berufsfeld...

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Meinem ganz normalen Familienwahnssinn am Weekend.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich glaube nichts, ich bin ein offenes Buch!

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Het's no Melch?

Liebstes Projekt?
Finde das richtige Teammitglied.



Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Philipp Husistein!... sorry für das «unbekannt» Philipp.

Traumdestination?
Costa Rica und Japan. Ob es eine Traumdestination werden wird, sehen wir dann noch!

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«Under Pressure» (Queen)! Lyrics selbsterklärend.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Als ich ganz frisch im Büro war und noch keine Ahnung vom Architekturbusiness hatte, sprach ich einmal in der Pause vom Bastelmaterial und erntete dafür total entrüstete Blicke! Ich musste mich dann belehrenlassen, dass man da von MODELBAU-MATERIAL spricht! Scheinbar habe ich da die Architektenehre massiv verletzt. Aber sie haben mich trotzdem behalten. Maja lacht mich heute noch dafür aus!

PRANAY ROY

seit 2024 bei HPAP
Architekt

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Büchsenmacher. Ich bin immer noch aktiv im Schützenverein.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Von meiner Vorfreude auf das nächste Wochenende.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Zwei Tage ohne indisches Essen, und ich bin unerträglich.



Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Das Wetter und andere weltbewegende Dinge.

Traumhaus?
House In The Farm / Studio Inscape in Hyderabad.

Traumdestination?
Die 1990er in Florida.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Der Aufenthaltsraum.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«I am an Architect» von YKK AP. Der Song beschreibt genau meinen beruflichen Werdegang.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Ich habe einen perfekten Entwurf gemacht, aber auf der falschen Parzelle...

Am Montagmorgen erzähle ich von:
Nichts, ich bin am Morgen früh meistens nicht sehr gesprächig.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Ich würde meinen Vater, Stefan Hüsler, wählen. Sein aktuelles Projekt mit dem Weihermattpark ist für mich sehr erstaunlich.

Traumhaus?
Ein Ferienhaus in Portugal.

Traumdestination?
Südafrika oder Japan während der Skisaison.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Claudia und Cornelia haben meinetwegen mal fast einen Herzinfarkt bekommen, als ich ein Verpackungstüchen platzen liess.

GIAN STAPFER

seit 2025 bei HPAP
Praktikant

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Ich wollte als Kind Architekt oder Erfinder werden. Jetzt bin ich Praktikant bei Husistein und Partner. Also auf bestem Weg.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Wochenenderlebnissen und Wünscherien.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich interessiere mich nebst der Architektur für Kunst und Fotografie und starte im Februar den Gestalterischen Vorkurs.



Am Montagmorgen erzähle ich von?
Nichts, ich brauche meine Ruhe.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ist und bleibt geheim.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Wochenende und Ferien.

Liebstes Projekt?
Mein Haus umbauen.

Traumhaus?
Meines.

Traumdestination?
Kuba.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Alle Mitarbeiter gleich behandeln.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«Money, Money, Money» von ABBA.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Als ich beim Kunden die Rechnungen selber geschrieben habe.

KIMI SOLAND

seit 2023 bei HPAP
Lernender Zeichner Fachrichtung Architektur



DOMINIQUE TURZER

seit 2012 bei HPAP
Architekt, BUW und Raumplaner

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Comiczzeichner. Ein Comic von 52 Seiten.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Der Baustelle.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Dass ich Bücher herausgebe.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Ich trinke Tee.

Liebstes Projekt?
Kommunale Richtpläne (Endingen, Niederrohrdorf etc.).

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Enik Asmussen.

Traumhaus?
Pumpinhaus, Gelterkinden.



Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Für alle einen Fortbildungstag pro Jahr als Pflicht.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Feueralarm in der Abgabennacht von NEO und Nazif arbeitet einfach weiter. Das habe ich von Matthias gehört.

DANIEL VACZI

seit 2019 bei HPAP
Projektleiter

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Koch oder Maler (Künstler), bin aber Architekt geworden.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Wieviel Stunden hat man in der Nacht wegen des zahnenden Kindes geschlafen...

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Erfinder vom Walliser Stadel (Getreidespeicher).

Traumdestination?
Japan.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Blockzeit lockern!

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
The Black Keys : «Man on a Mission».



Liebstes Projekt?
Das Farnsworth House von Mies van der Rohe brilliert durch seine klare Struktur, Materialisierung und den Bezug zum Aussenraum.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Ist es arrogant, mich hier selbst zu nennen?

Traumhaus?
Ein Low-Tech Bungalow in Lehm-Optik in einem Wald, nahe eines Gewässers unweit einer Stadt.

Traumdestination?
Ich dürfte schon viele schöne Orte entdecken, aber meine Reiselust ist noch lange nicht gestillt. Eine einzelne Traumdestination zu benennen, wäre daher nicht fair. Und so sehr ich das Unterwegssein liebe, das eigene Bett und der Kühlschrank, den ich im Dunkeln finde, sind schwer zu toppen.



Traumdestination?
Ja, irgendwo, da wo das Meer durchsichtig ist, wo es warm ist, aber nicht zu viel, wo das Essen auf den Bäumen wächst, aber nicht zu weit weg.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Kann man nicht sagen, und vor allem würde es nicht funktionieren, weil sich am nächsten Tag niemand mehr daran erinnern würde, dass ich der Chef war.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
Schwierige Frage. Habe ich überhaupt einen Stil? Die Musik bewegt sofort. Der Planungsprozess dauert ewig.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Ich traf Bruno Ganz im Aufzug und sagte «Bruno Ganz?» und er lächelte mich an.

PHILIP WEBER

seit 2022 bei HPAP
Projektleiter

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Bankangestellter. Dreams die!

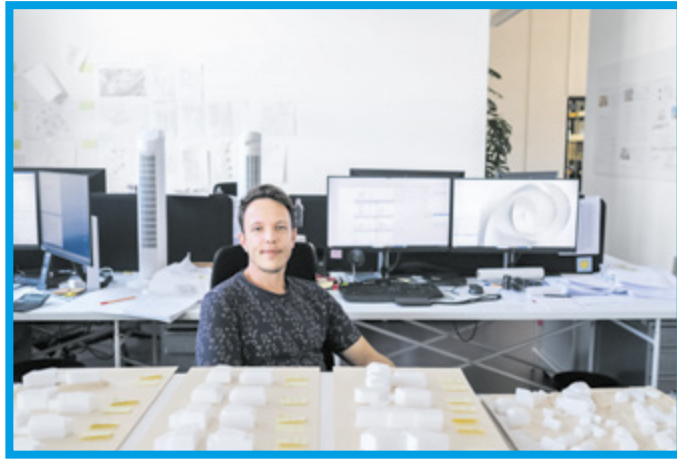
Am Montagmorgen erzähle ich von?
Meinen Kiddies.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Ich mag keine Gurken.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Kaffee? Wetter? Kiddies?! Schlafen!

Liebstes Projekt?
MOVE!

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Horma Estudio.



Traumhaus?
Casa AA; Horma Estudio.

Traumdestination?
Wildnis und Weite, Schluchten des Grand Canyon oder Inselwelten der Karibik oder die endlosen Wälder Kanadas.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Farbe. Einfach mal Farbbeutel verteilen und sehen, wie das Büro danach aussieht!

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
Borderlands 2: «This Ain't No Place For No Hero (Short Change Hero) – Main Theme». Calm and intense at the same time.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Die Ente Sanja! (You know what I mean...!)

SIMON WEHRLI

seit 2018 bei HPAP
Zeichner EFZ, Fachrichtung Architektur

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Wie fast jedes Kind: Fussballer. Mit 15 Jahren dann aufgehört.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Partys vom Wochenende und Fussball.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Mein Liebesleben.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Fussball und lästern.

Liebstes Projekt?
1828 ESP.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Ist so unbekannt, dass nicht mal ich ihn kenne.

Traumhaus?
Finca in der Nähe vom Strand mit Garten.



Traumdestination?
Indonesien.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Einen Ferrari zwischen die Jaguars stellen.

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«Eat Sleep Rave Repeat»

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Wir haben die Büropflanze «gefällt», aber sie war kurz vor dem Sterben und hat sich dadurch wieder erholt. Sie sieht besser aus als zuvor.

ANDRÉ ZOSS

seit 2020 bei HPAP
Bereichsverantwortlicher Ausführungsplanung, Mitglied der Geschäftsleitung

Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Ich glaube tatsächlich Architekt. Autorennfahrer kam erst später.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
Gott und der Welt.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Dass ich in der schönsten Stadt der Schweiz wohne.



Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Selbstverständlich geht es immer um den Kaffee! Mit eigener Kaffeemaschine im Büro gibt's immer ein Thema vom Mahlggrad der Bohne bis zur Konsistenz der Crème.

Liebstes Projekt?
HIRSCH.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Nikos Valsamakís.

Traumhaus?
Casa Lanaras (Nikos Valsamakís).

Traumdestination?
Schweiz.

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Ich hatte den Büroschlüssel vergessen und bin anderthalb Stunden lang im Auto auf dem Parkplatz gesessen, Blick auf die Eingangstüre, damit ich den ersten Mitarbeiter nicht verpasse, der ins Büro kommt. Mit offenem Schiebedach, damit der Empfang des Büro-W-Lans optimal funktioniert, habe ich auf meinem Laptop gearbeitet, bis 7.25 Uhr der erste Mitarbeiter die Tür öffnete.

RONJA

seit 2018 bei HPAP
Security Service



Was wolltest du als Kind werden – und was ist daraus geworden?
Spielzeugtesterin! Bin ich auch geworden, allerdings hat bis jetzt noch keines überlebt.

Am Montagmorgen erzähle ich von?
All den blöden Katzen, die mich am Wochenende genervt haben.

Was wissen die wenigsten Kollegen über dich?
Wie alt ich bin! Ich sehe immer noch jung und knackig aus.

Lieblingsthema an der Kaffeemaschine?
Wieso eine Kaffeemaschine und kein Leckerlidispenser?

Liebstes Projekt?
RORO und ECURIE, ich mag sie beide sehr.

Beste(r) unbekannte(r) Architekt(in)?
Ich selbst, hab in den Jahren so einiges aufgeschnappt! Ihr habt meine Skizzen noch nicht gesehen!

Traumhaus?
Hundehütte-Deluxe mit Massagesessel.

Wenn du einen Tag lang Chef wärst, was würdest du als Erstes ändern?
Für jedes Leckerli und jede Streicheleinheit für den Chef gibt es einen Bonus für die Mitarbeiter. 🍪

Welches Lied beschreibt deinen Arbeitsstil am besten – und warum?
«The Lazy Song» von Bruno Mars oder «Who let the dogs out».

Was ist das Lustigste, das dir jemals bei der Arbeit passiert ist?
Wenn ich im richtigen Moment belle. 🐶



Goran Potkonjak, Fotograf



Linus Bill, Fotograf



Monique Baumann, Künstlerin
Adrian Ehrat, Fotograf

IMPRESSUM:

KONZEPT:
Markus Bucher
Peter Ruch

TEXTE:
Philipp Husistein
Maja Husistein
Peter Ruch

KORREKTUR:
Charlie Englund

GESTALTUNG:
Markus Bucher

FOTOS:
Linus Bill
Adrian Ehrat
Roger Frei
Philipp Husistein
Walter Mair
Goran Potkonjak

LITHO: Max Color

DRUCK: Bechtle Druck

© Husistein & Partner
2025

HUSISTEIN & PARTNER AG
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR
UND PLANUNG

Schachenallee 29, Postfach,
5001 Aarau 1

T +41 62 823 25 27
info@husistein.com
www.husistein.com



PARTYPARTYPARTYPARTYPARTY





Merci!

20 Jahre sind Anlass, kurz innezuhalten, zurückzublicken, neue Ziele anzuvisieren und vor allem: Danke zu sagen!

Husistein & Partner – das sind zwei Jahrzehnte voller Projekte, voller Diskussionen und (meist) voller Freude.

Wir feiern, auch mit dieser Zeitung, nicht einfach ein Büro oder einen Namen. Wir feiern die Menschen, die es möglich gemacht

haben: Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die uns ihr Vertrauen schenken. Mitarbeitende, die Tag für Tag mit Energie, Ideen und Ausdauer wirken. Behörden, Partner, Kolleginnen und Fachplaner, die mit uns diskutieren und tüfteln. Familien und Freunde, die Geduld haben, wenn es mal länger geht. Gemeinsam haben wir Neues geschaffen, Altes weiterentwickelt und sicher Geglaubtes dann und wann hinterfragt. Der Rückblick zeigt, wie viel wir bewegen durften: Projekte, Studien, Beratungen, Wettbewerbe, Gutachten – und ja, auch manche Niederlage. Aber jede Niederlage war eine Lektion. Wir haben gelernt, dass wir nicht gewinnen mussten, um trotzdem einen Gewinn daraus zu ziehen. Dass selbst aus Umwegen wertvolle Erfahrungen entstehen, die uns, die Projekte und die Lösungen weiterbringen.

In den letzten 20 Jahren haben wir gesehen, dass nicht immer der große Wurf zählt. Oft sind es robuste Konzepte, einfache Regeln und unscheinbare Eingriffe, die tragen. Wir finden,

dass Räume wichtiger sind als Oberflächen. Und dass die Stadt oder das Quartier nie fertig ist, sondern sich in Zwischenständen und Zwischenräumen entfaltet und entwickelt. Architektur lebt vom Prozess, vom Zusammenspiel vieler Menschen und dem Mut, Altbekanntes zu verlassen oder es zu würdigen.

Wir leben und erleben, dass Architektur eine Teamdisziplin ist. Es ist Teamarbeit, Dialog,

Auseinandersetzung, Prozess und Iteration. So entstehen Vorschläge, die funktionieren, die Freude machen und die Menschen verbinden. Wir sind überzeugt: Auch die nächsten Jahre brauchen Mut, Offenheit und Humor. Dafür werden wir weiterhin entwerfen,

konstruieren, rechnen, beraten und planen – und Lösungen finden, die Bestand haben.

Dafür sagen wir Merci! Für das Vertrauen, für die Zusammenarbeit, dafür, dass wir seit 20 Jahren mit Ihnen bauen, denken und weiterentwickeln durften und weiterhin dürfen.



Philipp & Maja Husistein



HUSISTEIN & PARTNER AG
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR
UND PLANUNG

SCHACHENALLEE 29 POSTFACH
5001 AARAU 1

T +41 62 823 25 27
INFO@HUSISTEIN.COM
HUSISTEIN.COM

